Bericht zur Freundschaftswettfahrt Segelclub Krüpelsee.

Am Wochenende 16./17.08.2014 war es wieder soweit, der Segelclub Krüpelsee lud zur 58. Freundschaftswettfahrt auf den Krüpelsee ein. Neben vielen Jollenklassen (u.a. 420er, O-Jollen, Finn, Z-Jollen, Pirat sowie Ixylon) und Optimisten gingen in diesem Jahr 10 P-Boote aus dem umliegenden Revier an den Start.

Samstag, pünktlich 11 Uhr, Start bei Sonne, Wolken und vor allem ordentlich Wind. Es ging im Dreieckskurs sehr olympisch mit Zusatzdreieck den See rauf und runter, wobei der Wind den einen oder anderen Richtungswechsel vornahm, was einem nicht nur einmal die Strategie durcheinander brachte und den Namen „Krüpelsee“ wieder bestätigte. Doch nicht nur die Richtungen wechselten, auch ordentliche Drücker forderten unsere ganze Teamkraft, so dass wir nach der ersten Wettfahrt die Pause in einer windgeschützten Bucht nutzten um – auf Wunsch des weiblichen Vorschoten – das mittlere Segel zu takeln. Noch einmal Luft geholt, mit Rasmus einen Schluck Sherry genommen und auf ging es zur zweiten Wettfahrt, ein Dreieck kürzer als die erste Wettfahrt, aber mit weiterhin böigem Wind.

Bei der ersten als auch bei der zweiten Wettfahrt glichen sich die Zieleinläufe: gewonnen hat Lauf 1 und 2 die Mannschaft P 1122 (S. Dülsen, M. Wiegleb), gefolgt von P 1218 (W. John, J. Pasternak) und P 875 (N. Rach, P. Hasse).

Wieder im Hafen hatte man das Gefühl die Arme können den Boden berühren, so lang sind sie vom „Ziehen“ an den Schoten geworden. Gleiches berichteten die Mitstreiter am frühen Abend auf der langsam beginnenden Seglerfete. Jedoch spürte man nach den ersten gekühlten Bieren nur noch wenig von der allseits herrschenden Erschöpfung vom Segeln.

Die berühmt-berüchtigte, traditionell-historische und immer wieder gelungene Party am Abend der Freundschaftswettfahrt hat auch in diesem Jahr wieder seine Kreise gezogen. Es ist berichtet worden, dass einige Feierwillige gegen Sonnenaufgang in die Federn geschickt worden sind, um noch das nötige Aufräumen für den Folgetag organisieren zu können.

Der nächste Tag brachte wettertechnisch ähnliche Bedingungen hervor, wie am ersten Regattatag. Lt. Ergebnisliste (unter http://sckr.de/media//pdf/Ergebnisse_2014/15er.pdf) war noch ein wenig mehr Wind zu messen, was Wettfahrtleiter Willi nicht davon abhielt wieder auf den langen Kurs zu wechseln. Der Zieleinlauf sollte der gleiche bleiben, wie oben beschrieben, sodass sich in der Gesamtheit der Ergebnisliste ein gleiches Bild ergab und die oben Genannten während der Siegerehrung das Treppchen ersteigen durften.

Meiner Vorschoterin sei an dieser Stelle für das Durchhalten gedankt, ein in der Tat recht anspruchsvolles Segeln am Wochenende.

Dem Segelclub Krüpelsee sei für eine sehr gelungene Veranstaltung gedankt, sowohl seglerisch als auch im organisatorischen Rahmenprogramm haben die Mitglieder des Vereins das maximalste aus einer solchen Veranstaltung rausgeholt.

Wir kommen gern jederzeit wieder!

Gruß vom P1358 – Sebastian und Anja